

**Zur Diskussion um den Ausbau
der Autobahn 643.**

Kontraproduktiv

Der Neubau der breiteren Brücke wird von niemandem kritisiert, wohl aber der von ewig gestrigen Wachstumsfetischisten geforderte sechsspurige Ausbau des Zubringers zur Schiersteiner Brücke. Dieser ist unabhängig vom Naturfrevel verkehrstechnisch kontraproduktiv.

Denn der berüchtigte Stau vom Lennebergdreieck in Richtung Brücke entsteht durch die Einbieger vor allem an der Mombacher Zufahrt von der Rheinallee kommend. Diese Einfädler verengten bisher die Herankommenden praktisch auf eine Spur. Nach Freigabe des zweiten Brückenkörpers wird sich zeigen, dass dann die beiden Kolonnen vom Lenneberg kommend glatt durchfahren können, weil die Einfädler von der dritten Spur auf der Brücke aufgenommen werden und nicht nicht mehr alles unfallträchtig ausbremsen.

Und in der Gegenrichtung ist es ähnlich. Der Engpass ist das Finther Dreieck mit einspuriger Verzweigung in Richtung Darmstadt oder Bingen. Das harmoniert mit einem zweispurigen Zubringer. Eine Verbreiterung würde nicht dem Verkehrsfluss dienen, sondern lediglich einen vergrößerten Stauraum darstellen. Notwendig ist alleine, die fortbestehende scharfe Verschwenkung über ein paar hundert Meter baulich zu strecken. Warum nur wollen das die Entscheidungsträger nicht begreifen? Gibt es da Interessen von Bauprofiten? Stuttgart 21 lässt grüßen.

*Hartmut Rencker
Mainz*